



Rueil-Malmaison, 3. November 2011

PRESSEMITTEILUNG

VINCI - QUARTALSINFORMATIONEN ZUM 30. SEPTEMBER 2011

- **Kumulierter Konzernumsatz in den ersten 9 Monaten des Jahres 2011: 26,9 Milliarden Euro (bei realer Struktur +11,6%; strukturbereinigt +6%)**
- **Umsatzanstieg im 3. Quartal: +2,6% (strukturbereinigt +1,5%)**
- **Auftragsbestand: 30 Milliarden Euro zum 30. September 2011 (+16% seit dem 1. Januar 2011)**
- **Nettofinanzverschuldung zum 30. September 2011: 13,6 Milliarden Euro (gegenüber 13,7 Milliarden Euro zum 30. September 2010)**

Nach dem starken Wachstum des ersten Halbjahres 2011, hauptsächlich bedingt durch die Eingliederung der Zukäufe Cegelec und Faceo in der Energiesparte und die günstigen Witterungsverhältnisse zu Jahresbeginn, blieb das Geschäft auch im 3. Quartal durchaus rege.

Bedingt durch einen begrenzten Effekt der Akquisitionen während des Quartals, höhere Vorjahresvergleichswerte im Bereich Bau- und Baudienstleistungen und ein geringeres Verkehrsaufkommen auf den Autobahnen im Sommer 2011, war das Wachstumstempo allerdings moderater als im 3. Quartal 2010.

Die Akquise war trotz des gestörten wirtschaftlichen Umfelds überaus dynamisch, mit zahlreichen Markterfolgen der Konzernunternehmen im In- und Ausland.

Der Auftragsbestand blieb per 30. September auf dem gleichen historischen Niveau wie Ende Juni nach Unterzeichnung des Vertrags für den Bau der Hochgeschwindigkeitsbahntrasse LGV Tours-Bordeaux.

Bei der Finanzverschuldung kam es dank des erhöhten betrieblichen Cashflows im 3. Quartal zu einer deutlichen Verringerung gegenüber dem 30. Juni.

Trotz der Finanzkrise gelang es dem Konzern, seine Liquidität zu stärken und gleichzeitig die durchschnittliche Schuldenlaufzeit zu günstigen Konditionen zu verlängern.

Die erreichten Ist-Daten belegen die Qualität und Solidität des Geschäftsmodells von VINCI mit den sich ergänzenden Kompetenzen der Leistungsbereiche Bau und Konzessionen.

Die dem Markt zuletzt mitgeteilten Zielvorgaben in Höhe von 7% Umsatzplus für das gesamte Geschäftsjahr 2011 werden von diesen Gegebenheiten bekräftigt.

Konzernumsatz

Im 3. Quartal 2011 verzeichnete VINCI einen konsolidierten Umsatz in Höhe von 9,6 Milliarden Euro; dies sind 2,6% mehr als im 3. Quartal 2010.

Strukturbereinigt ergibt sich ein Wachstum von 1,5%, dem neben der guten „Standfestigkeit“ der Konzessionen (+3,1%) auch ein – trotz des hohen Vergleichsmaßstabs von 2010 – positives organisches Wachstum der Bau- und Baudienstleistungen (+1,8%) zugrunde liegt.

In Frankreich erhöhte sich der Umsatz um 5,5% (strukturbereinigt +4,2%). Der Auslandsumsatz unter Zugrundelegung der realen Struktur war um 2% rückläufig (strukturbereinigt -2,7%), wobei die Situation sich je nach Region und Land sehr unterschiedlich darstellte.

Der kumulierte Konzernumsatz zum 30. September 2011 beläuft sich auf 26,9 Milliarden Euro¹ - ein 11,6%iger Anstieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum, der sich zu gleichen Teilen auf das organische Wachstum (+6%) und den Effekt der Zukäufe (im Wesentlichen Cegelec, Faceo und Tarmac) verteilt.

Der Umsatz des **Konzessionsbereichs** (4,1 Milliarden Euro) erhöhte sich um 4,3% (sowohl bei realer Struktur als auch strukturbereinigt).

Im Bereich **Bau- und Baudienstleistungen** – Energiesparte, Eurovia, VINCI Construction – wurde bei Zugrundelegung der realen Struktur ein Umsatzplus von 13,4% auf insgesamt 22,9 Milliarden Euro erzielt (strukturbereinigt +6,6%).

Der in Frankreich erwirtschaftete Umsatz (17,2 Milliarden Euro) verbessert sich bei realer Struktur um 13,1% (strukturbereinigt +7,8%).

Der Auslandsumsatz vergrößerte sich bei realer Struktur um 9,0% auf insgesamt 9,7 Milliarden Euro (portfolio- und währungsbereinigt +2,9%). Dies entspricht fast 36% vom Gesamtumsatz (Bau- und Baudienstleistungen: fast 42%).

Der Auftragsbestand zum 30. September 2011 (30 Milliarden Euro) konnte sich auf dem Rekordniveau vom 30. Juni 2011 halten²: +16% im Vergleich zum Jahresbeginn bzw. +13% im Vergleich zum Vorjahr. Er entspricht ca. 12 Monaten durchschnittlicher Leistung.

Analyse des Umsatzes der ersten 9 Monate des Jahres 2011 nach Sparten

KONZESSIONEN: 4.071 Millionen Euro (bei realer Struktur +4,3%; strukturbereinigt +4,3%)

VINCI Autoroutes: Der Umsatz der ersten 9 Monate des Jahres 2011 belief sich auf 3.407 Millionen Euro – eine Verbesserung um 3,4%. Die Mauteinnahmen erhöhten sich um 3,5%; dieser Zahl liegt das reale Streckennetz mit einer Zunahme des Verkehrsaufkommens um 0,7% zugrunde (bei Zugrundelegung eines konstanten Streckennetzes: insgesamt +0,3%; Leichtverkehr: +0,1%, Schwerverkehr: +1,2%).

Im 3. Quartal 2011 war das Verkehrsaufkommen ohne Berücksichtigung neu eröffneter Strecken leicht rückläufig (-0,6%). Dabei wurde der Leichtverkehr durch das schlechte Wetter des vergangenen Sommers beeinträchtigt; der Schwerverkehr ging im Vergleich zu der sehr dynamischen Entwicklung des Vorjahreszeitraums um 0,8% zurück.

Der „Hochlauf“ beim A86 Duplex-Tunnel, dessen 2. Abschnitt im Januar 2011 für den Verkehr freigegeben wurde, setzte sich nach der Sommerpause im September fort.

¹ Der Gesamtumsatz von VINCI, in dem gemäß IFRIC 12 auch von konzernfremden Unternehmen ausgeführte Bauleistungen für die Konzessionsgesellschaften des Konzerns erfasst sind, beläuft sich zum 30. September 2011 auf 27,4 Milliarden Euro. Dies entspricht einer Zunahme um 11,6% gegenüber den ersten 9 Monaten des Jahres 2010.

² Darin enthalten ist der am 16. 6. 2011 mit RFF unterzeichnete Vertrag für den Bau der Hochgeschwindigkeitsbahntrasse Sud-Europe Atlantique (LGV SEA) zwischen Tours und Bordeaux, der für die Unternehmen des Konzerns ein Bauvolumen per 30. 9. 2011 in Höhe von fast 4,1 Milliarden Euro bedeutet.

Insgesamt war im 3. Quartal ein Anstieg der Mauteinnahmen um 2,4% zu verzeichnen.

VINCI Park: Der Umsatz verbesserte sich um 2,1% auf 442 Millionen Euro (strukturbereinigt +1,9%). In Frankreich betrug das Umsatzplus 1,6%, im Ausland 3,2%.

Die übrigen Infrastrukturkonzessionen erwirtschafteten in den ersten 9 Monaten des Jahres 2011 einen kumulierten Umsatz von 222 Millionen Euro; dies entspricht einem Anstieg um 25,3%, der dem starken Wachstum der Flughafenaktivitäten zu verdanken ist (Betriebs des Flughafens Nantes-Atlantique seit 1. 1. 2011; dynamische Verkehrsentwicklung der kambodschanischen Flughäfen).

BAU- UND BAUDIENSTLEISTUNGEN: 22.853 Millionen Euro (bei realer Struktur +13,4%; strukturbereinigt +6,6%)

Energiesparte: 6.238 Millionen Euro (bei realer Struktur +29,1%; strukturbereinigt +5,6%)

In Frankreich betrug der Umsatz der ersten 9 Monate des Jahres 2011 3.973 Millionen Euro (bei realer Struktur +31,3%; portfoliobereinigt +8,0%). Im 3. Quartal war eine Beschleunigung des Leistungsanstiegs zu beobachten (strukturbereinigt +11,1%).

Als Wachstumsmotor wirkte das Segment Infrastrukturen für Energieproduktion und -transport (insbesondere Photovoltaik) sowie Telekommunikation. Recht dynamisch entwickelte sich auch das Industriegeschäft. Der Umsatz von VINCI Facilities erhöhte sich um 6%.

Der Auslandsumsatz belief sich auf 2.265 Millionen Euro (bei realer Struktur +25,5%; strukturbereinigt +1,6%). Im 3. Quartal kam es portfoliobereinigt zu einem 3,1%igen Rückgang, der insbesondere auf die Reorganisationen im Zusammenhang mit der Eingliederung von Cegelec zurückzuführen ist; diese konnten teilweise ausgeglichen werden durch die gute Performance von VINCI Energies in Deutschland, im Raum Benelux und in Mitteleuropa.

Der Auftragsbestand per 30. September 2011 betrug 6,6 Milliarden Euro – eine Zunahme um 4,5% gegenüber dem Jahresanfang und 5% gegenüber dem Vorjahreszeitpunkt. Er entspricht mehr als 9 Monaten durchschnittlicher Leistung.

Eurovia: 6.350 Millionen Euro (bei realer Struktur +9,0%; strukturbereinigt +6,0%)

In Frankreich erreichte der Umsatz der ersten 9 Monate des Jahres 2011 3.737 Millionen Euro und war damit bei realer Struktur um 9,0% höher als im Vorjahr (portfoliobereinigt +7,8%). Nach einem sehr guten 1. Halbjahr mit mildem Wetter und einem günstigen Vergleichsmaßstab erfolgte im 3. Quartal eine Stabilisierung des Leistungsvolumens auf hohem Niveau (portfoliobereinigt +0,4%). Die Markttrends – reges Geschäft im Segment städtischer Verkehr und gute Perspektiven für das Segment Schieneninfrastrukturen, im Kontrast dazu jedoch flauere Märkte im traditionellen Straßenbau – haben sich bestätigt.

Der Auslandsumsatz belief sich auf 2.613 Millionen Euro (bei realer Struktur +8,9%; strukturbereinigt +3,5%). Im 3. Quartal blieb das Leistungsvolumen genau wie in Frankreich insgesamt stabil (struktur- und portfoliobereinigt -0,7%), allerdings mit großen Unterschieden zwischen den einzelnen Ländern: starkes Wachstum in Polen, Deutschland und der Slowakei; rückläufige Entwicklung in den Vereinigten Staaten, der Tschechischen Republik und Großbritannien.

Der Auftragsbestand von Eurovia zum 30. September 2011 war mit insgesamt 5,5 Milliarden Euro 7% höher als zu Jahresbeginn und **1% niedriger als ein Jahr zuvor**. Er entspricht mehr als 8 Monaten durchschnittlicher Leistung. Die für die Hochgeschwindigkeitsbahntrasse LGV SEA auszuführenden Arbeiten schlugen in diesem Gesamtbetrag mit fast 0,7 Milliarden Euro zu Buche.

Construction: 10.265 Millionen Euro (bei realer Struktur +8,1%; strukturbereinigt +7,7%)

In Frankreich betrug der Umsatz 5.584 Millionen Euro (bei realer Struktur +13,2%; portfoliobereinigt +12,0%). Nach dem starken Anstieg des 1. Halbjahres setzte sich das Wachstum auch im 3. Quartal weiter fort (portfoliobereinigt +6,0%). Insgesamt ist die Entwicklung in den meisten Geschäftsfeldern – privater Wohnungs- und Zweckbau, Tiefbau und Erbau – recht dynamisch.

Im Ausland wurden 4.681 Millionen Euro Umsatz erwirtschaftet (bei realer Struktur +2,5%; strukturbereinigt +3,0%). Im 3. Quartal war das Leistungsvolumen strukturbereinigt um 4,6% rückläufig; dies war zum Teil auf das schlechte Wetter zurückzuführen, das bei Entrepose Contracting die Ausführung des Auftrags zum Bau einer Gasleitung in Papua-Neuguinea behinderte.

Während die Ereignisse in Nordafrika und die Schwierigkeiten Griechenlands seit Beginn des Jahres bei VINCI Construction Grands Projets und Entrepose Contracting für Störungen sorgte, ist auf der anderen Seite die sehr erfreuliche Dynamik bei Soletanche Freyssinet, bei Sogea Satom und bei Vinci Plc in Großbritannien zu unterstreichen.

Der Auftragsbestand von VINCI Construction zum 30. September 2011 betrug 17,9 Milliarden Euro (darunter 3,2 Milliarden Euro für Arbeiten im Rahmen des Projekts LGV SEA) – eine Zunahme um fast 24% seit Jahresbeginn (+22% gegenüber dem Vorjahr). Er entspricht über 15 Monaten durchschnittlicher Leistung.

Wichtige Ereignisse und Vorgänge des Quartals

Neue Verträge

Konzessionen

Im Juli wurde das Konsortium VINCI Concessions-FAYAT zum bevorzugten Partner für den ÖPP-Vertrag zur Planung, Finanzierung, Errichtung, Bewirtschaftung und Erhaltung des neuen Großstadions von Bordeaux (41.000 Plätze) erklärt. Die offizielle Unterzeichnung des Vertrags, der ein Investitionsvolumen von 219 Millionen Euro darstellt, erfolgte am 28. Oktober 2011 nach Abschluss des Finanzierungskonzepts.

Im September brachte VINCI zusammen mit dem Partnerunternehmen BAM PPP den ÖPP-Vertrag für das „A-Modell A9“ unter Dach und Fach. Gegenstand des Vertrags mit einem Investitionsvolumen von ca. 220 Millionen Euro sind Finanzierung, Planung, Ausbau und Sanierung sowie anschließend Betrieb und Erhaltung eines 46,5 km langen Abschnitts der Autobahn A9 (Berlin – München). Es handelt sich um das erste ÖPP-Autobahnbauprojekt in Deutschland ohne Verkehrsmengenrisiko für den privaten Vertragspartner.

Bau- und Baudienstleistungen

VINCI Construction France erhielt im Juli den Zuschlag für den Bau des Bürohochhauses D2 (37 Stockwerke, 171 m Höhe) in Paris-La Défense (170 Millionen Euro).

Ende Juli übernahm Eurovia nach dem Ausfall eines anderen Bauunternehmens einen Auftrag im Wert von **fast** 200 Millionen Euro für den Bau eines 29 km langen Abschnitts der Autobahn A2 zwischen Warschau und Lodz in Polen.

Im August konnte QDVC, die gemeinsame Tochter von VINCI Construction Grands Projets (49 %) und Qatari Diar (51%), einen neuen Design&Build-Auftrag für die Infrastruktur der künftigen Stadtbahn von Lusail/Katar im Wert von 374 Millionen Euro hereinnehmen.

Im September erhielt VINCI Construction Grands Projets einen Auftrag im Wert von 108 Millionen Euro für Planung und Bau von Abwasserentsorgungssystemen (Abwassererfassung, -transfer und -behandlung) in 5 Städten der Dominikanischen Republik.

Ebenfalls im September unterzeichnete die Arge VINCI Construction Grands Projets (60%) – Soletanche Bachy (40%) mit Codelco, dem für die Kupferbergwerke zuständigen Staatsunternehmen Chiles, einen Vertrag im Umfang von 400 Millionen Dollar für die Ausführungsplanung und den Bau von zwei Tunneln im Kupferbergwerk El Teniente.

Im Oktober wurde VINCI Construction Grands Projets im Rahmen einer Arge mit dem Bau des Wohn- und Bürokomplexes Berjaya Central Park in Kuala Lumpur/Malaysia beauftragt (76 Millionen Euro).

VINCI Construction erhielt zusammen mit der Energiesparte im Oktober den Zuschlag für den Bau des neuen Koutio-Klinikums in Neukaledonien. Der erste Bauabschnitt mit einem Gesamtvolumen von knapp 237 Millionen Euro beginnt im Januar 2012.

In Großbritannien unterzeichnete VINCI Construction im Oktober zwei Design&Build-Aufträge für Abfallbehandlungsanlagen mit energetischer Verwertung im Gesamtvolumen von 380 Millionen Euro.

Eurovia Travaux Ferroviaires erhielt im Oktober den Zuschlag für den Bau von Gleisanlagen und Oberleitungen für die Hochgeschwindigkeitsbahnlinie TGV Est in Höhe von insgesamt 180 Millionen Euro.

Finanzdaten

ASF (Autoroutes du Sud de la France) schloss im Juli ein Bankdarlehen in Höhe von 100 Millionen Euro mit 7 Jahren Laufzeit ab und begab anschließend im September eine Anleihe über 500 Millionen Euro mit einer Laufzeit von 7 Jahren und 4% jährlicher Verzinsung. Seither hat ASF außerdem eine Privatplatzierung in Höhe von 15 Milliarden Yen (ca. 144 Millionen Euro) mit einer Laufzeit von 21 Jahren durchgeführt. Durch diese Transaktionen, mit denen ASF die durchschnittliche Laufzeit seiner Schulden zu günstigen Konditionen verlängern konnte, wurden alle signifikanten Fälligkeitstermine bis ins 4. Quartal 2012 abgedeckt.

Die Nettofinanzverschuldung des Konzerns zum 30. September 2011 war mit 13,6 Milliarden Euro etwas geringer als zum Vorjahreszeitpunkt (13,7 Milliarden Euro). Im 3. Quartal verringerte sie sich – insbesondere dank einer deutlichen Verbesserung des betrieblichen Cashflows – um 0,9 Milliarden Euro.

Die Zunahme im Vergleich zum 31. Dezember 2010 (13,1 Milliarden Euro) ist im Wesentlichen auf den Hochlauf der Investitionen von VINCI Autoroutes im Rahmen der „Planverträge“ mit dem französischen Staat und des „Grünen Autobahnpakets“ (Umweltinvestitionspaket), die saisonbedingte Veränderung des Working Capital-Bedarfs sowie die Barauszahlung der Dividende für 2010 und die getätigten Aktienrückkäufe (seit Jahresbeginn wurden 14,1 Millionen Aktien zurückgekauft) zurückzuführen.

Die Liquidität des Konzerns bewegt sich nach wie vor auf sehr hohem Niveau, mit fast 12 Milliarden Euro zum 30. September 2011: 5 Milliarden Euro Nettoliquidität und 6,7 Milliarden Euro an nicht in Anspruch genommenen, fest zugesagten mittelfristigen Bankkreditlinien, darunter auch ein neuer Konsortialkredit in Höhe von 4 Milliarden Euro mit Fälligkeit im Jahr 2016, den VINCI im Juni 2011 mit einem Pool von 23 Hausbanken abgeschlossen hat.

Der Jahresabschluss 2011 wird am 7. Februar 2012 nach Börsenschluss veröffentlicht werden.

Pressekontakte:	Maxence NAOURI	Estelle FERRON-HUGONNET
Tel:	+33 1 47 16 31 82 +33 1 47 16 32 41	
E-Mail :	maxence.naouri@vinci.com	estelle.ferron@vinci.com
Investor Relations:	Christopher WELTON	Marie-Amélia FOLCH
Tel.:	+33 1 47 16 45 07	+33 1 47 16 45 39
E-Mail :	christopher.welton@vinci.com	marie-amelia.folch@vinci.com

Diese Pressemitteilung ist auf Französisch, Englisch und Deutsch von der VINCI-Website abrufbar: www.vinci.com

ANHÄNGE

Konzernumsatz zum 30. September, aufgeschlüsselt nach Sparten

In Millionen Euro	Kumuliert per 30.9.		Veränderung 2011/2010	
	2010 aufber.*	2011	Real	Vergleichb.
Konzessionen	3 905,0	4 071,2	4,3%	4,3%
VINCI Autoroutes	3 294,5	3 407,0	3,4%	3,4%
VINCI Concessions	610,5	664,2	8,8%	9,2%
Bau- und Baudienstleistungen	20 157,4	22 852,7	13,4%	6,6%
Energiesparte	4 831,1	6 238,0	29,1%	5,6%
Eurovia	5 827,0	6 350,2	9,0%	6,0%
VINCI Construction	9 499,3	10 264,5	8,1%	7,7%
VINCI Immobilien	362,1	413,9	14,3%	14,3%
Konzerninterne Eliminierungen	(327,5)	(449,2)	-	-
Gesamtsumme ohne Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften (IFRIC 12)	24 096,9	26 888,6	11,6%	6,0%
Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	628,0	776,9	23,7%	23,8%
Konzerninterne Eliminierungen	(180,5)	(262,8)	-	-
Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	447,5	514,1	14,9%	15,0%
Gesamt	24 544,4	27 402,7	11,6%	6,1%

Verteilung Frankreich / Ausland, aufgeschlüsselt nach Sparten

In Millionen Euro	Kumuliert per 30.9.		Veränderung 2011/2010	
	2010 aufber.*	2011	Real	Vergleichb.
Frankreich				
Konzessionen	3 690,4	3 850,6	4,3%	4,3%
Energiesparte	3 026,0	3 972,7	31,3%	8,0%
Eurovia	3 428,6	3 737,3	9,0%	7,8%
VINCI Construction	4 933,7	5 583,7	13,2%	12,0%
Bau- und Baudienstleistungen	11 388,4	13 293,7	16,7%	9,6%
Eliminierungen und Sonstiges	100,8	25,3	-	-
Gesamt	15 179,6	17 169,7	13,1%	7,8%
Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	432,5	494,6	14,4%	14,4%
Frankreich Gesamt	15 612,1	17 664,2	13,1%	8,0%
Ausland				
Konzessionen	214,6	220,6	2,8%	4,2%
Energiesparte	1 805,0	2 265,3	25,5%	1,6%
Eurovia	2 398,4	2 613,0	8,9%	3,5%
VINCI Construction	4 565,6	4 680,7	2,5%	3,0%
Bau- und Baudienstleistungen	8 769,0	9 559,0	9,0%	2,8%
Eliminierungen und Sonstiges	(66,3)	(60,6)	-	-
Gesamt	8 917,3	9 719,0	9,0%	2,9%
Externe Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften	15,0	19,5	29,7%	33,2%
Ausland Gesamt	8 932,3	9 738,5	9,0%	3,0%

* Kumuliert per 30. 9. 2010: Aufbereitete Werte unter Berücksichtigung der Methodenänderung für die at equity-Bilanzierung der gemeinschaftlich geführten Unternehmen gemäß IAS 31 („Anteile an Joint Ventures“)

Konzernumsatz im 3. Quartal

In Millionen Euro	3. Quartal		Veränderung 2011/2010	
	2010 aufber.	2011	Real	Vergleichb.
Konzessionen	1 517,2	1 558,9	2,8%	3,1%
VINCI Autoroutes	1 322,5	1 352,8	2,3%	2,3%
VINCI Concessions	194,7	206,1	5,9%	8,4%
Bau- und Baudienstleistungen	7 818,7	8 060,7	3,1%	1,8%
Energiesparte	1 960,8	2 131,6	8,7%	5,5%
Eurovia	2 466,9	2 530,4	2,6%	(0,1%)
VINCI Construction	3 391,0	3 398,7	0,2%	0,9%
VINCI Immobilien	126,8	133,7	5,4%	6,2%
Konzerninterne Eliminierungen	(137,0)	(187,2)	-	-
Gesamtsumme ohne Bauumsätze der zum Konzern gehörenden Konzessionsgesellschaften (IFRIC 12)	9 325,7	9 566,1	2,6%	1,5%
davon Frankreich	5 731,4	6 043,8	5,5%	4,2%
davon Ausland	3 594,3	3 522,3	(2,0%)	(2,7%)

Auftragsbestand der Bausparten (Energiesparte, Eurovia, Construction)

(In Milliarden Euro)

	30.9.2010 aufber.	31.12.2010	30.9.2011*	Ggü. 30.9.2010	Ggü. 31.12.2010
Energiesparte	6,3	6,3	6,6	5%	5%
Eurovia	5,6	5,2	5,5	(1%)	7%
VINCI Construction	14,7	14,4	17,9	22%	24%
Gesamt	26,6	25,9	30,0	13%	16%
davon Frankreich	13,5	13,3	17,8	31%	34%
davon Ausland	13,1	12,6	12,2	(6%)	(3%)

* Der Bauauftrag für die Hochgeschwindigkeitsbahntrasse LGV Sud Europe Atlantique zwischen Tour und -Bordeaux trägt 4,1 Milliarden Euro zum Auftragsbestand per 30. September 2011 bei, dieser Betrag verteilt sich wie folgt: VINCI Construction 3,2 Milliarden Euro, Eurovia 0,7 Milliarden Euro, Energiesparte 0,2 Milliarden Euro.

Umsatzentwicklung von VINCI Autoroutes zum 30. September 2011

	ASF	Escota	Cofiroute	Arcour	VINCI Autoroutes
Leichtverkehr	0,0%	0,5%	0,1%	4,8%	0,1%
Schwerverkehr	1,4%	1,6%	0,5%	2,8%	1,2%
Verkehrsaufkommen auf konstantem Streckennetz	0,2%	0,6%	0,2%	4,6%	0,3%
Neu eröffnete Abschnitte	-	-	1,5%*	-	0,4%**
Sonstige Effekte	2,9%	3,1%	2,3%	3,5%	2,8%
Mauteinnahmen (Mio. €)	1 907	500	904	28	3 340
Veränderung 2011/2010	3,1%	3,7%	4,0%	8,1%	3,5%

Umsatz (Mio. €)	1 951	507	920	29	3 407
Veränderung 2011/2010	3,0%	3,8%	3,9%	8,1%	3,4%

* Duplex A86

** Duplex A86 und Arcour A19

Gesamtverkehrsaufkommen der Autobahnkonzessionen – Reales Streckennetz (ohne Duplex A86) (in Millionen gefahrener km)

	3. Quartal			Per 30.9.		
	2010	2011	Veränderung	2010	2011	Veränderung
Leichtverkehr	8 544	8 484	(0,7%)	19 348	19 356	0,0%
Schwerverkehr	993	983	(0,9%)	3 039	3 083	1,4%
ASF	9 537	9 467	(0,7%)	22 387	22 439	0,2%
Leichtverkehr	1 879	1 873	(0,3%)	4 717	4 740	0,5%
Schwerverkehr	152	151	(0,7%)	465	472	1,6%
ESCOTA	2 031	2 024	(0,3%)	5 182	5 212	0,6%
Leichtverkehr	3 144	3 133	(0,4%)	7 378	7 387	0,1%
Schwerverkehr	368	366	(0,7%)	1 146	1 152	0,5%
Cofiroute (Fernstraßen)	3 512	3 499	(0,4%)	8 524	8 539	0,2%
Leichtverkehr	77	79	2,2%	172	181	4,8%
Schwerverkehr	8	8	(5,4%)	24	24	2,8%
Arcour	86	87	1,5%	196	205	4,6%
Leichtverkehr	13 644	13 569	(0,6%)	31 616	31 664	0,2%
Schwerverkehr	1 522	1 508	(0,9%)	4 673	4 731	1,2%
Gesamt VINCI Autoroutes	15 166	15 077	(0,6%)	36 289	36 395	0,3%